20. Februar 2002

„Gutes erhalten, Neues gestalten“ als politisches Motto

Landtagspräsident Freibauer feiert „65er“

Seinen 65. Geburtstag feiert heute der Präsident des NÖ Landtages, Mag. Edmund Freibauer. Er wurde am 20. Februar 1937 in Ringelsdorf, Bezirk Gänserndorf, geboren. Nach der Matura studierte er Mathematik und Physik und ergriff den Beruf des Gymnasialprofessors. Die Politik hat er „von der Pike auf“ gelernt, als Personalvertreter und als Kommunalpolitiker. Bereits mit 29 Jahren zog er in den Gemeinderat von Mistelbach ein, drei Jahre später wurde er zum Stadtrat gewählt, 1975 bis 1989 war er Bürgermeister der Weinviertler Stadt und hat in diesen Jahren zahlreiche bedeutende Projekte realisiert, wie etwa die Trinkwasserversorgung, die Gründung der Internationalen Puppentheatertage, den Bau des Stadtsaales und den Ausbau des Schwerpunktkrankenhauses. Seit damals lautet sein Leitsatz, dem er sich bis heute verpflichtet fühlt: „Gutes erhalten, Neues gestalten“.

Die landespolitische Laufbahn Mag. Freibauers begann 1979 mit der Wahl in den NÖ Landtag. 1988 wurde er geschäftsführender Klubobmann der ÖVP, eine Reihe bedeutender Aktivitäten des Landesparlamentes trug seine Handschrift, so etwa das Abfallwirtschaftsgesetz und das stark von ihm beeinflusste Persönlichkeitswahlrecht. Ebenfalls 1988 wurde Mag. Freibauer Obmann des NÖ Gemeindevertreterverbandes der VP.

Im Oktober 1992 wechselte er in die Landesregierung und übernahm das Schlüsselressort Finanzen, Raumordnung und Wohnbauförderung. Als Finanzreferent führte er das Instrument des mehrjährigen Budgetprogramms ein. Als Wohnbaureferent entwickelte er das neue System der Wohnungsförderung mit dem Ziel einer besonderen sozialen Treffsicherheit, das „Freibauer-Modell“.

Nach der Landtagswahl 1998 kehrte Freibauer in das Hohe Haus zurück und wurde einstimmig zum Präsidenten gewählt. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Information der niederösterreichischen Bevölkerung über die Landtagsarbeit, die heute auch über Internet erfolgt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at